



Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Verständnis von Lernergebnisorientierung – Kommunikation und Kooperation zwischen den Bildungsbereichen

DQR-Fachtagung

Prof. Dr. Ada Pellert

Forum II „Berufliche Fort- /Weiterbildung und Hochschulbildung“

- Beschreibungsformate: diese gelingen nur unter Anleitung, etwa über Projekt-MA
- Vorbereitung der Lehrenden: unsystematisch, anlass- und projektbezogen
- Bezug zu DQR: Überfachliches nach wie vor schlecht integriert
- Austausch mit angrenzenden Bildungsbereichen: kaum gegeben, Anrechnungsthema kommt auch erst langsam in Gang

Einfluss der Lernergebnisorientierung?

Genialer Perspektivenwechsel: paradigmatisch
gesehen.

Kaum reale Veränderungen: pragmatisch
gesehen

Hochschulische Lehre zu sehr in das Korsett
des Bestehenden eingebunden:

Finanzierung/Indikatoren/Sozialisierung/
Qualifizierung/Professionalisierung

Interessante Entwicklungen

Projekte des Qualitätspakts Lehre, des Stifterverbandes oder der „Offene Hochschulen: Aufstieg durch Bildung“:

In diesem Kontext gibt es Zeit u.a. Ressourcen, um Knowhow aufzubauen, um Unterstützung und auch Weiterbildung für Lehrende zu organisieren ... die „Umsteuerung“ in Richtung Lernergebnisorientierung braucht kräftige Interventionen und massive Supportstrukturen (die zumeist zunächst projektförmig organisiert sind)